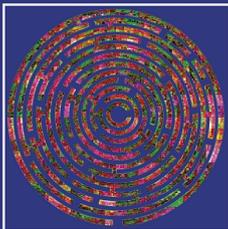
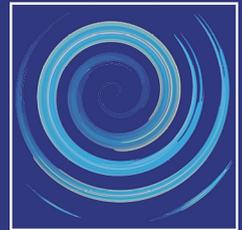


Michaela Frölich / Grit Kramert (Hrsg.)

WEGE ZUR BIOGRAFIE

Biografien schreiben und
schreiben lassen



Michaela Frölich / Grit Kramert (Hrsg.)

Wege zur Biografie
Biografien schreiben und schreiben lassen

Gratis-Leseprobe

Buchbestellungen richten Sie bitte per E-Mail an:

info@biographiezentrum.de

Die Lieferung erfolgt versandkostenfrei für EUR 29,95.

Vielen Dank!



Die Herausgeberinnen:

Michaela Frölich

Die Publizistin Michaela Frölich sammelte als Biografin, Journalistin, Autorin, Ghostwriterin und Dozentin für autobiografisches Schreiben umfassende Erfahrungen auf dem Gebiet der Biografiearbeit. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Biografik mit Glaubens- und Erfahrungsschätzen.
www.schreibatelier-froelich.de

Grit Kramert

Mit ihrem informationswissenschaftlichen und gestalterischen Know-how erstellt die Diplom-Informationswirtin, Biografin und Freie Lektorin Grit Kramert sorgfältig recherchierte und aufwendig gestaltete Privatbiografien und Firmenchroniken. Sie ist Trägerin des Deutschen Biographiepreises 2015.
www.biographiekunst.de

Michaela Frölich / Grit Kramert (Hrsg.)

WEGE ZUR BIOGRAFIE

Biografien schreiben und schreiben lassen

1. Auflage 2016
Verlag des Biographiezentrums

Benutzerhinweis:

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit haben wir auf die konsequente geschlechtsneutrale Darstellung verzichtet. Bei alleiniger Nennung der männlichen Form ist ebenfalls die weibliche gemeint. Der Verzicht auf eine einheitlich geschlechtsneutrale Darstellung der personenbezogenen Substantive erfolgte aus rein redaktionellen Gründen und gilt im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Bildnachweise Hauptkapitel und Umschlag:

S. 9 / Umschlag	© martialred / Fotolia.com
S. 13 / Umschlag	© Orion / Fotolia.com
S. 35 / Umschlag	© topor / Fotolia.com
S. 57 / Umschlag	© sakkmeisterke / Fotolia.com
S. 209 / Umschlag	© M.studio / Fotolia.com
S. 239 / Umschlag	© M.studio / Fotolia.com
S. 273 / Umschlag	© ray8 / Fotolia.com
S. 293 / Umschlag	© Biographiezentrum
S. 305	© Merggy / Fotolia.com
S. 313 / Umschlag	© sindjelicmilos73 / Fotolia.com
S. 333 / Umschlag	© tang90246 / Fotolia.com

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2016 Verlag des Biographiezentrums, www.biographiezentrum.de
Alle Rechte vorbehalten

Herausgegeben von: Michaela Frölich und Grit Kramert
www.schreibatelier-froelich.de / www.biographiekunst.de

Umschlag und Layout: Michaela Frölich und Grit Kramert
Redaktion und Satz: Michaela Frölich und Grit Kramert
Lektorat: Michaela Frölich und Grit Kramert
Korrektorat: Michaela Frölich, Grit Kramert, Dr. Andreas Mäckler

Druck: Schaltungsdienst Lange, Berlin
ISBN: 978-3-940210-04-3

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Über den Nutzen des biografischen Schreibens	13
Einleitung	13
<i>von Michaela Frölich</i>	
Der Wert einer Biografie	15
<i>von Katja Sengemann</i>	
Erfahrungen bewahren	19
<i>von Elke Leger</i>	
Wertschätzung und Versöhnung	23
<i>von Christiane Willsch</i>	
Biografiearbeit zur Krisenbewältigung	29
<i>von Daniela Preiß</i>	
3. Biografien: Geschichte & Wesen des Genres	35
Einleitung	35
<i>von Michaela Frölich</i>	
Biografien im Wandel der Zeit	37
<i>von Katja Sengemann</i>	
Inhalte und Aufbau einer Biografie	45
<i>von Christiane Hartmann</i>	
Prominenten- versus Privatbiografien	51
<i>von Dr. Andreas Mäckler</i>	
4. Das Berufsbild von Biografinnen & Biografen	57
Einleitung	57
<i>von Michaela Frölich</i>	
Auftragsbiografie	61
<i>von Michaela Frölich und Grit Kramert</i>	
Interviewbiografie	65
<i>von Beate Friedrich-Lautenbach</i>	

Biografisches Gespräch <i>von Rita Brandenburger-Schift</i>	71
Lebensskizzen <i>von Katja Sengemann</i>	79
Trauerarbeit und Abschiedsgeschichten <i>von Susanne Donalies-Zeiler</i>	87
Familien- und Ahnenforschung für Biografen <i>von Beate Friedrich-Lautenbach</i>	95
Schreibberatung und Schreibcoaching <i>von Michaela Frölich</i>	105
Online-Kurse zum Schreiben der eigenen Biografie <i>von Dr. Andreas Mäckler</i>	111
Seminare zum autobiografischen Schreiben <i>von Sabine Tietjen</i>	117
Schreibwerkstätten <i>von Patricia Sheldon</i>	125
Autobiografisches Schreiben – Seniorengruppen leiten <i>von Michaela Frölich</i>	135
Biografiearbeit mit Glaubensschätzen <i>von Michaela Frölich</i>	143
Anthologien zu biografischen Themen <i>von Christiane Willsch</i>	151
Firmenchroniken <i>von Bernhard Terjung</i>	159
Lektorat und Korrektorat von Biografien <i>von Grit Kramert</i>	165
Layout und Druck von Biografien <i>von Grit Kramert</i>	175
Digital Storytelling <i>von Katja Sengemann</i>	185
Biografie als Film / Hörbuch <i>von Georg Wübbolt</i>	191
Erzählcafé <i>von Rita Brandenburger-Schift</i>	201

5. Erfahrungsberichte von Biografinnen	209
Einleitung <i>von Michaela Frölich</i>	209
Ganz und gar in einem anderen Leben: Über das Schreiben von Biografien <i>von Annette Winter</i>	211
Die Geschichte eines jüdischen Kinderarztes: Über das Schreiben historischer Persönlichkeiten <i>von Patricia Sheldon</i>	219
Wie verkaufe ich mein Buch? Über das Buchmarketing <i>von Daniela Preiß</i>	227
Von der Anfrage zum Auftrag: Über die Akquise von Kunden <i>von Daniela Preiß</i>	233
6. Marketing	239
Einleitung <i>von Michaela Frölich</i>	239
Buchmarketing und -PR <i>von Dr. Michael Gestmann</i>	241
Vorträge <i>von Michaela Frölich</i>	251
Online Marketing: Homepage, Social Media & Co. <i>von Grit Kramert</i>	257
Biografien publizieren <i>von Dr. Andreas Mäckler</i>	267
7. Chancen und Risiken für Biografinnen & Biografen	273
Einleitung <i>von Michaela Frölich</i>	273
Auseinandersetzung mit Emotionen und Traumata <i>von Dr. Ralf Willms</i>	275
Als Biografin vom Leben lernen <i>von Grit Kramert</i>	281
Juristische Aspekte zum Persönlichkeits- und Urheberrecht <i>von Dr. jur. Jost Müller-Neuhof</i>	287

8. Das Biographiezentrum	293
9. Autorenverzeichnis	305
10. Literatur, Links & Materialien	313
Literatur & Links	313
Materialien	331
11. Adressen & Links biografischer Organisationen	333
Biografische Institute & Vereinigungen	333
Biografische Ausbildungsinstitutionen	338
Index	340



1 Einleitung

Jedes Menschenleben verdient eine Erzählung, wenn sich der Erzähler Rechenschaft giebt, was er erreichen will.

*Richard Maria Werner (1854 – 1913),
österreichischer Literaturhistoriker*

So wie jedes Leben einzigartig ist und in seinen Facetten vielfältig und bunt, sind auch die Wege, die zum Verfassen der eigenen Lebensgeschichte führen können, vielgestaltig. Bisher liegt kein einschlägiges Nachschlagewerk für (Auto-)Biografen vor, das die möglichen Zugänge zum Bewahren der Lebenserinnerungen umfassend aufzeigt. Gespräche im Kreise von Biografen und Biografinnen sowie in Seminaren zu autobiografischem Schreiben zeigen den Bedarf an einem Einstiegswerk auf. Das vorliegende Buch möchte allen, die Lebensgeschichten bewahren wollen, die eigene oder die eines anderen, eine Tür zu diesem Raum öffnen.

Um dem individuellen Lebensweg eines Menschen gerecht zu werden, ist es für den (Auto-)Biografen notwendig auszuwählen, welche Ereignisse, welche Abschnitte und welche Einsichten es wert sind, aufgeschrieben und erhalten zu werden. Nicht immer muss es eine vollständige Darstellung des Lebensweges sein, manchmal erscheint es auch sinnvoll,

sich auf einzelne Lebensabschnitte zu begrenzen. Bei diesem Entscheidungsprozess hilft es zu überlegen, an welche Leserschaft sich die Biografie richtet. Und ganz im Sinne von Richard Maria Werner, es sich bewusst zu machen, warum man sich dieser komplexen und erkenntnisreichen Aufgabe widmen möchte.

Sicher ist: Eine Biografie ist kostbar, der Wert für den Einzelnen und seine Leserschaft hoch. Das folgende Kapitel (*↗ Über den Nutzen des biografischen Schreibens*) setzt sich hiermit auseinander. Im dritten Kapitel (*↗ Biografien: Geschichte & Wesen des Genres*) werden grundlegende Informationen zur Entwicklung des Genres und zu den elementaren Inhalten einer Biografie dargestellt. Schwerpunkt unseres Buches ist Kapitel 4 – die Beschreibung der mannigfaltigen Tätigkeitsfelder, die ein Biograf abdecken kann (*↗ Das Berufsfeld von Biografinnen & Biografen*). In den 19 Beiträgen berichten professionelle Biografinnen und Biografen aus ihrem Arbeitsalltag und stellen anschaulich dar, dass bei entsprechenden Kenntnissen ein Engagement vom Schriftsteller, Lektor, Seminaranbieter, Gestalter, Produzenten, Therapeuten bis hin zum Ahnenforscher reichen kann. In vier Erfahrungsberichten erzählen im fünften Kapitel Biografinnen über einzelne Schreibprojekte, vermitteln die Herausforderungen, die ihnen dabei begegneten, und lassen nachfühlen, wie spannend diese Arbeit für den Biografen sein kann (*↗ Erfahrungsberichte von Biografinnen*).

Wertvolle Anregungen zur Publikation und Vermarktung von Biografien (*↗ Marketing*) sowie zu emotionalen Kapazitäten und juristischen Fragen für den Verfasser einer Lebensgeschichte (*↗ Chancen und Risiken für Biografinnen & Biografen*) veranschaulichen, welche Pfade in eine Sackgasse führen oder sich zu einer Allee ausweiten können. Eine Vereinbarung, die sich zum Ziel setzt, das Bewahren von Lebens-

geschichten zu fördern, wird vorgestellt (↗ *Das Biographiezentrum*). Servicekapitel zu weiterführender Literatur und hilfreichen Materialien rund um das Erarbeiten einer Biografie sowie zu biografischen Vereinigungen und Weiterbildungsangeboten komplettieren das Nachschlagewerk.

Dieses Buch richtet sich an angehende Biografinnen und Biografen, auch Professionelle werden nützliche Hinweise finden. Ebenso angesprochen sind Autobiografen und Erwachsenenbildner, die Biografiearbeit oder Schreibseminare zu biografischen Inhalten anbieten oder Impulse für Angebote im Bereich der Seniorenarbeit suchen.

Dem Leitgedanken beim Verfassen von „Wege zur Biografie“ folgend, freuen wir uns, Interessierten ein Werk zur Orientierung in die Hand zu geben, darüber hinaus, den Wert der Erinnerungsarbeit aufzuzeigen und Mut zu machen, Zeit und Energie für dieses auch ideell bedeutungsvolle Kulturgut zu investieren.

Abschließend sprechen wir an dieser Stelle allen, die zum Gelingen dieses Buchprojektes beigetragen haben – den Mitgliedern des Biographiezentrums sowie den Gastautoren – unseren großen Dank aus.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir viele interessante Einblicke.

Michaela Frölich und Grit Kramert
Mai 2016

Wie verkaufe ich mein Buch?

Über das Buchmarketing

Ein Erfahrungsbericht von Daniela Preiß

In der biografischen Erzählung „Willensstark“ habe ich über Harald Lange, einen sehbehinderten Sportler, geschrieben. Harry ist Langstreckenläufer, geht aber auch in die Berge. Oder er sucht sich Extreme wie den *BraveheartBattle*, den wohl härtesten Hindernislauf in Deutschland. Davon erzählt er in unserem Buch.

Die eigene Zielgruppe finden

Harry spricht über Training, Ausrüstung, über die Vorbereitung im weitesten Sinne. Außerdem redet er von Ängsten, von Risiken. Und natürlich schildert er das Rennen selbst.

„Willensstark“ ist deshalb in erster Linie ein Buch für Läufer-sportler. Aber damit hat sich die Zielgruppe noch lange nicht erschöpft. Denn auch behinderte Menschen können ihren Teil aus Harrys Erlebnissen ziehen. Und nicht zuletzt Menschen, die sich leicht entmutigen lassen. Weil Harry zeigt, wie viel der Einzelne erreicht, wenn er sich nicht hängen lässt. Meiner Meinung nach kann jeder, der in irgendeiner Krise steckt, von seinem Willen, von seiner inneren Kraft profitieren.

Ausdauer beweisen

Harry möchte seine Erfahrungen gerne mit anderen teilen. Ihnen weiterhelfen, sofern das möglich ist.

Für mich als seine Biografin bedeutete das, ins Marketing zu gehen. Auch das kann eine Dienstleistung sein, die sich die Kunden wünschen.

„Suche mir bitte einen Verlag“, forderte er mich auf. Und dann, im nächsten Schritt, die Frage: „Wie verkaufe ich mein Buch?“

Also entwickelte ich ein umfassendes Marketingkonzept, gemeinsam mit meinem Freund Oliver Dietrich, denn zu zweit kommen wir ins Gespräch und stoßen auf Aspekte, die mir alleine vielleicht nicht einfallen würden. Lesungen, Rezensionen, Multiplikatoren, Medien, Veranstalter ...

So weit, so gut die Theorie. Doch in der Praxis sieht es anders aus.

Hermann Schladt, mein Verleger, sagte einmal zu mir: „Wenn du zehn Personen kontaktierst und eine gute Rückmeldung bekommst, hast du gut gearbeitet.“

Darin steckt die ganze Wahrheit. Stundenlang saßen Oliver und ich zusammen, recherchierten im Internet, telefonierten mit möglichen Kooperationspartnern und schickten E-Mails raus.

An der Universität, wo ich bis 2011 Buchwissenschaft studiert hatte, besuchten wir einen Vortrag von Klaus Kluge. Als Verleger von *Bastei Lübbe* erzählte er, dass sich ein Mitarbeiter in seinem Haus den ganzen Tag nur mit *Twitter* beschäftigt, um den Verkauf anzukurbeln. Der Verlag nimmt in einem halben Jahr 150 Neuerscheinungen ins Programm, aber das Marketing bleibt auf acht Titel konzentriert, die stammen dann von Bestsellerautoren wie Sebastian Fitzek. Alle anderen können nur noch mitlaufen, denn mittlerweile legt ein Verlag 300.000 Euro hin, um einen Schriftsteller durchzusetzen. Bei unbekanntem Autoren beinhaltet das ein hohes Risiko.

Von der Anfrage zum Auftrag: Über die Akquise von Kunden

Ein Erfahrungsbericht von Daniela Preiß

Als junge Biografin wollte ich mein Netzwerk erweitern, aber auch finanziell abgesichert sein. Deshalb musste ich in erster Linie ökonomisch denken. Für die Kundenakquise fasste ich zwei Alternativen ins Auge: Entweder konnte ich stark ins Marketing investieren oder aber einen anderen Ansatz wählen – ich kontaktierte Sportler, Comedians, Fernseh- und Radiomoderatoren. Alle möglichen Personen des öffentlichen Lebens, mit denen mich eine Zusammenarbeit reizte. Einige wollten im Moment keine Biografie. Andere hatten sich schon mit jemandem geeinigt, der über sie schreiben würde. Matthias Matuschik, ein populärer Radiomoderator aus Bayern, mailte mir zurück:

„Hört sich nach viel Arbeit, langen Sitzungen, aber einem schier unglaublichen Buch an. Wann fangen wir an?“

Ich konnte das kaum glauben. Schon vor 15 Jahren hatte er mich als Jugendliche mit seinen Radioshows begleitet. Die Sendetermine waren praktisch Pflicht für mich gewesen. Jetzt sollte ich diesen Mann persönlich kennenlernen. Ich würde nicht nur beruflich, sondern auch privat von ihm erfahren. Mit Matthias Matuschiks Popularität hatte ich viel gewonnen. Denn über seine Biografie konnte ich für gute Referenzen sorgen. Das Buch würde einschlagen in den Medien und bestimmt hohe Verkaufszahlen erzielen. Meine Bekanntheit wäre schnell gesteigert, so meine Überlegungen.

Immer wieder setzten wir uns für Interviews zusammen. Am Ende hatte ich mehr als 60 Stunden Audio-Material. Daraus gestalte ich jetzt ein Buch, das sicher 500 Seiten dick sein wird. Ziemlich viel für den Anfang ...

Projekte, die weniger Zeit erfordern, habe ich mittlerweile abgeschlossen. So meldete sich eine junge Frau, sie würde ihren Großvater zum 85. Geburtstag gerne mit dem besonderen Geschenk einer Biografie überraschen. Ich übernahm den Auftrag und wurde in der Familie des Bauern herzlich begrüßt.

Doch nicht jede Anfrage, die zunächst Erfolg versprechend klingt, kommt sicher ans Ziel – so wie in anderen Branchen auch. Zweimal wollte der Sohn für seine Mutter eine Biografie haben. Allerdings überlegten es sich die Frauen in beiden Fällen anders und sagten ab. Es kommt häufig vor, dass Kinder die Biografie ihrer Eltern wünschen, doch ohne deren Überzeugung ist es schwer, den Auftrag zum Erfolg zu führen.

Bei einer Interessierten, die mich per E-Mail kontaktiert hatte, regte ich ein Telefonat an. Es war umständlich, sämtliche Details per E-Mail zu besprechen, dauerte sehr lange und bot so nicht die erforderliche Basis für eine gute Zusammenarbeit. Ich merkte, dass die Frau noch nicht bereit war für einen persönlichen Austausch, noch nicht bereit, die Tür zu ihrem Leben zu öffnen. In solch einem Fall muss ich den Interessenten die nötige Zeit geben. Das Schreiben einer Biografie ist eine sehr private Angelegenheit und oft mit großen Emotionen verbunden. Erfolg verspricht nur ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Kunde und Biograf.

Ähnlich endete eine mögliche Zusammenarbeit mit einer Frau, die sich am Anfang gefreut hatte, eine Biografin aus ihrer Heimatstadt gefunden zu haben. Doch dann änderte sich etwas, das wichtig für ihr Buch gewesen wäre. Sie beschloss, die Biografie auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

Michaela Frölich / Grit Kramert (Hrsg.)

Wege zur Biografie
Biografien schreiben und schreiben lassen

Gratis-Leseprobe

Buchbestellungen richten Sie bitte per E-Mail an:

info@biographiezentrum.de

Die Lieferung erfolgt versandkostenfrei für EUR 29,95.

Vielen Dank!



So wie jedes Leben einzigartig ist und in seinen Facetten vielfältig und bunt, sind auch die Wege vielgestaltig, die zum Verfassen der eigenen Lebensgeschichte führen können. Das Buch *Wege zur Biografie* möchte allen, die Lebensgeschichten bewahren wollen – die eigene oder die eines anderen – eine Tür zu diesem Raum öffnen.

Professionelle Biografinnen und Biografen geben Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder – Interview, Schreiben, Lektorieren, Seminarleitung, Gestaltung, Produktion, Therapie, Ahnenforschung – und bieten Anregungen zur Publikation und Vermarktung von Biografien.

Das Nachschlagewerk richtet sich an angehende Biografinnen und Biografen, auch Fortgeschrittene werden nützliche Hinweise finden. Ebenso angesprochen sind Autobiografen, die ihr eigenes Leben aufschreiben möchten, und Erwachsenenbildner, die Biografiearbeit oder Schreibseminare zu biografischen Inhalten anbieten oder Impulse für Angebote im Bereich der Seniorenarbeit suchen.

ISBN 978-3-940210-04-3



€ 29,95 [D]

€ 30,80 [A]